

# kriens

## Begründung zum Postulat

### Nr. 280/2024 Postulat Lengwiler: "Kinderfreundliche Spielplätze dank klareren Regeln"

Eingang

02.09.2024

Zuständiges Departement

Finanzdepartement



## Antrag des Stadtrates: Überweisung

### Begründung

Der Stadtrat plädiert für eine Überweisung des Postulates und sieht sich in der Verantwortung.

Insbesondere das Rauchverbot auf Spielplätzen ist in den Medien ein aktuelles Thema. Der Verein «stop2drop» hat vor zwei Jahren 42 öffentliche Kinderspielplätze untersucht und dabei durchschnittlich 77 weggeworfene Zigarettenstummel gefunden. Anfang September 2024 wurde eine zweite nationale Analyse lanciert. Dabei wurden 380 Quartiervereine in der ganzen Schweiz angeschrieben. Rauchfreie Spielplätze sind heute populär. Gemäss einer Umfrage des Bundesamtes für Gesundheit aus dem Jahr 2022 sprechen sich 78% dafür aus.

Das Thema beschäftigt auch die K5-Gemeinden. Die Spielplätze befinden sich meistens auf Schulanlagen. In diesen Fällen gilt meistens das allgemeine Rauchverbot der Schulordnung. Bei öffentlichen Spielplätzen ausserhalb von Schulanlagen existiert in der Regel kein Rauchverbot, weil ein generelles Rauchverbot auf öffentlichem Grund politisch nicht erwünscht ist und auch nicht durchsetzbar ist. Aus diesem Grund wird mit Geboten anstelle von Verboten operiert, welche das Verhalten lenken sollen.

Die Stadt Kriens betreibt über 20 öffentliche Spielplätze auf dem Stadtgebiet, welche sich in der Regel auf Schulanlagen befinden. Einige Spielplätze befinden sich ebenfalls ausserhalb von Schulanlagen auf öffentlichem Grund. Eine abgestimmte Lösung unter den K5-Gemeinden, die die neuesten Trends berücksichtigt, kann Sinn machen. In diesem Fall Bedarf es klaren Regelungen, einer ebenso klaren Kommunikation und den Regelungen entsprechenden Beschriftungen auf den Plätzen.

Kriens, 25. September 2024